

CODEX FLORES

15.04.2010

Gaia Musikfestival Thun zelebriert Kammermusik

Kammermusik braucht Zeit und Musse, um wirklich aufblühen zu können. Ernst genommen wird dies beim Gaia Musikfestival Thun, das Musiker aus aller Welt eine ganze Woche lang zusammenbringt und das Publikum an ihren Proben teilhaben lässt.

Die Proben sind am Gaia Musikfestival Thun, das vom 6. bis 9. Mai 2010 insgesamt fünf Konzerte präsentiert, öffentlich. Die Musiker geben Auskunft, laden ein zu Fragen, suchen das Gespräch und den Dialog, auch an den Konzertabenden. Zusätzlich gibt es Meisterklassen.

Mit von der Partie sind das Grazioso Kammerorchester des ungarischen Nationalen Philharmonie-Orchesters und an der Violine Gwendolyn Masin (Dublin, Bern), Emi Ohi Resnick (New York, Amsterdam), Lena Neudauer (München), an der Viola Ilya Hoffmann (Moskau), am Cello Frans Helmerson (Bonn, Stockholm), Gavriel Lipkind (Frankfurt, Tel Aviv), Timora Rosler (Utrecht, Tel Aviv), am Klavier Robert Kulek (Riga, Amsterdam), Roman Zaslavsky (Karlsruhe, St. Petersburg) sowie der Fagottist Martin Kuuskmann (Talinn, Washington).

Mehr Infos: www.gaia-festival.ch (cf)

© www.codexflores.ch

CODEx FLORES

05.05.2010

Erstaufführung eines Schumann-Klavierquartetts

Am Gaia Musikfestival in Thun erklingt am 7. Mai eine Vervollständigung eines Klavierquartetts in c-Moll von Robert Schumann als Schweizer Erstaufführung.

Der Pianist Roman Zaslavsky spielt das Stück in einer bislang nie gehörten Fassung, deren Ursprung auf das Jahr 1829 zurückgeht. Robert Schumann schwankte damals zwischen Rechtsstudium und seiner schöpferischen Arbeit am Piano und hat das Quartett nicht fertig gestellt, aber Notizen zur geplanten Vollendung hinterlassen.

Anhand dieser Aufzeichnungen hat Roman Zaslavsky nun das Quartett vervollständigt; er spielt es im Rahmen einer Hommage an Robert Schumann, zusammen mit Lena Neudauer (Violine), Emi Ohi Resnick (Viola) und Timora Rosler (Cello).

Das Gaia Musikfestival findet zum zweiten Mal in Thun statt, und zwar vom 6. bis 9. Mai 2010.

Mehr Infos: www.gaia-festival.ch (cf)

© www.codexflores.ch